

1939/40.

Zweig Annaberg Erzgeb. des Deutschen Alpenvereins.
(Gegr. am 22.5.1887.)

B e r i c h t
über die Zeit vom 1. Jan. 1939 bis 31. März 1940.

Der Zweig Annaberg zählte in der Berichtszeit
74 734 A-Mitglieder
13 143 B-Mitglieder , dazu zwei Gäste als Mitglieder auswärtiger
87 Mitglieder Z weige. (Wolfratshausen und Werdau)
====

Leider verlor der Zweig ein hochgeschätztes Mitglied,
Dr. med. L e h n e r , durch den Tod. Wir gedenken dieses lieben
Kameraden in höchster Ehre.

Es schieden ferner aus

Frau E l f r i e d e B e r t h o l d , Annaberg
Frau R u t h B ö h m , jetzt Stuttgart
Herr E r n s t B ü c h l e r , ~~Schwarzenbach~~ Steinbach
Obersteuereinspektor F e t z e r , Annaberg
Herr Dr. med. L o r e n z , Bayreuth
" Reg. Rat Dr. iur. M e i s s e r , durch Wegzug
" Amtsg. Rat Dr. iur. N i t z s c h e , Eibenstock
Frau " " N N i t z s c h e , "
Herr Lokomotivführer G e o r g S c h m i d t , Buchholz
Frau Kate U l l m a n n , Oberschlema, jetzt verh. in
München.

Es traten ein

Herr Ingenieur H e i n r i c h B r e g e l , Annaberg
" Fabrikbesitzer E r i c h W i m m e r , Annaberg
" Facharzt Dr. med. B e r n h a r d V o i g t , Annaberg ,
dieser schon seit 1938 Mitglied.

So stehen drei Zugänge 11 Abgänge gegenüber.

Für 1940 sind 3 Herren angemeldet:

Herr Herm. Bieber, Joh. Martin und Direktor Röhl, doch sind noch
weitere Austritte zu erwarten: durch Wegzug Dr. Böhm, Wolkenstein.
Somit ist tatkräftige Werbung sehr erwünscht.

Vorträge.

Der Zweig lud in der Berichtszeit, die sich über 5/4 Jahr
erstreckte, zu 8 Vorträgen ein:

1. am 7. Jan. 1939 zeigte Fred. Oswald, Hamburg, in Wort und
Bild "die vielseitige Silvretta".

Er führte als Skifahrer, Kletterer und Wanderer in die Sil-
vretta, er ist auch ein vorzüglicher Photograph.

2. am 4. Febr. sprach Studienrat Jahn, Vorsitzender des Zwei-
ges Meerane, über die beiden Hauptversammlungen in Garmisch und
Kufstein (1936, 1937) und über seine Bergwanderungen im Karwendel
und im Werdenfeller Lande. Luftbilder, die zum Teil farbig waren,
unterstützten seine Schilderungen, die besonders durch die er-
hebende Begeisterung der damaligen Oesterreicher für die deutsche
Sache wirkten.

3. Am 2. März berichtete Dr. Albrecht Herzog, München über Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers. Er wusste das Tierleben in den Bergen so feinsinnig und humorvoll darzustellen, dass sein Vortrag ausserordentlichen Beifall fand.

4. Am 28. März zeigte unser Mitglied, Gerhard Bieber, Buchholz, Farbfilme, die er bei seinen "Wanderungen in den südlichen Alpen" mit Künstleraugen aufgenommen hatte. Dazu zeigte sein Vortrag aufgeschlossenen Sinn für die Bergwelt und ihre Menschen.

5. Am 13. Oktober führte Dr. Dörrenhaus, Köln-Linden-thal, "Berge und Mensch in Sudslavien" in Bild und Wort vor. Er verstand es, die Wechselbeziehungen zwischen Natur und Volk und das südosteuropäische Volkstum anschaulich darzustellen.

Infolge des Krieges musste der für November bestimmte Redner, Wechs, Hindelang) absagen, dafür trat am 24. 11. unser Mitglied 6. Otto Meissner, Buchholz, ein, der uns in bekannter Meisterschaft "Eine Bergfahrt auf Höhenwegen zu Oetztaier Gletschern" durch Wort und Farbfilme miterleben liess.

7. Am 12. Januar 1940 führte W. Landrock, Chemnitz, "Erlesene Schönheiten aus den westlichen Alpinegruppen" vor, und am 8. 28. Febr. 1940 bewährte unser Mitglied,

Gerhard Bieber, Buchholz, seine Kunst im Farbfilm und im Vortrag durch eine Schilderung "Südtiroler Ferientage". Die Vorträge fanden in der Erzgebirgsschänke statt, sie waren auch nach Ausbruch des Kriegs gut besucht, trotz der Verdunkelung fanden sich beim Vortrag Meissners an die 80 Zuhörer ein.

Wanderungen.

Die 4 Wanderungen des Sommerhalbjahres führten in den neugewonnenen Sudetengau, der herrliche Ziele bietet. Führung und Plan lagen in der Hand des Herrn Meissner, der alle sehr geschickt ausgesucht und vorbereitet hatte.

1. Am 7. Mai wanderte man von Pressnitz zur Ruine Hassenstein und durch blühende Bäume des Kirschgartens nach Kupferberg.

2. Am 22. Mai ging es von Kupferberg ins Egertal und zum Fürsteiner Burberg, von hier stieg ein Teil der Wanderer durch das Rummelbachtal im strömenden Regen nach Schmiedeberg.

3. Am 11. Juni besuchte man von Oberwiesenthal aus den Himmelstein u.

4. am 2. Juli von Weipert aus den Hassberg. Von da ging man durch eegenschauer nicht allzusehr belästigt nach Kupferberg.

Die geplante Fahrt ins Blaue musste wegen des Kriegsausbruchs unterbleiben.

Kasse.

Die Kasse schliesst mit RM 1316.65 in Einnahme und Ausgabe ab, es bleibt ein Barbestand von 258.35 RM. *Ubr. d. d. 1939/40: RM. 87.42.*

Bibliothek.

Für die Bibliothek wurden keine besonderen Anschaffungen gemacht.

Satzungen.

Der Zweig hatte sich bisher mit der Mustersatzung des DAV begnügt. Im Juli verlangte der Hauptausschuss eine besondere Satzung auch für unsern Zweig, er schickte dazu die Mustersatzung, aus der wir die Teile gestrichen haben, die für uns nicht in betracht kommen. Am 2. September 1939 wurde dieser Satzungsentwurf vom Hauptausschuss genehmigt, ein Stück dem Kreisbeauftragten des NSRL, Blasius, übergeben.

Sammlungen.

Als Opfertag für den Deutschen Sport galt der Vortragsabend am 13.10.39, die Sammlung ergab eine Spende von 10 RM.

Am 12.1.40 wurde für das WHW eine Spende von 15 RM gesammelt.

Vorstand.

Der Vorstand war in der Hauptversammlung 1939 wiedergewählt worden. Da der Vereinsführer StRat Jahn im Sommer zu einer achtwöchigen Übung ~~einrückte~~ und kurz ~~dahin~~ zum Kriegsdienste einrückte, trat für ihn der Unterzeichnete als Stellvertreter ein.

Allen, die unserer Sache dienen, gilt unser Bergheil;
dem deutschen Volke unser Sieg-Heil !

Annaberg Eggel
1. 11. April 1940

Albin Lünter